

Bauwerke

Wiesener Viadukt, Wiesen (GR)



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Wiesener Viadukt, Wiesen (GR)
Alternativer Titel	Viadotto di Wiesen; Wiesen Viaduct
Datum	1906 bis 1908
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Wiesener Viadukt der Rhätischen Bahn, 1906-08, Ingenieur Hans Studer. Mit 87 m höchste Brücke der Rhätischen Bahn; Länge 204 m, Spannweite Hauptbogen 55 m. Die Bogenbrücke markiert den Übergang von den Stein- zu den Betonbrücken: gemauert mit Natur- und Betonsteinen. Bauwerk von hoher landschaftsprägender Bedeutung, wiedergegeben 1926 von Ernst Ludwig Kirchner. Aussicht auf den Viadukt nach einem kurzen Fussweg, der von der Rhätischen Bahn Station Wiesen aus unter dem Bau hindurch führt.
Schlagworte	Rhätische Bahn
Art	Brücken (Bauwerke)

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Wiesener Viadukt, Wiesen

None

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Senkschraube von Richard Coray, verwendet beim Gerüstbaus des Wiesner Viadukts, 1908

None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Bauingenieur:in

Studer, Hans-Luzi

None